DER SCHACHFREUND

VEREINSZEITSCHRIFT DER STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V., Juni 1978
Adresse(1.Vors.): Hanno Dürr, Krummenackerstr.235, 7300 Eßlingen(375114)
Vereinskonten: Landesgirokasse 1278257, Postscheck Stuttgart 22905-702
Stuttgarter Volksbank AG 7558794

† Kurt Geywitz †

am 23.5.78 verstarb er überraschend im Alter von 67 Jahren. 33 Jahre war er uns ein treuer und liebenswerter Schachfreund, den wir gerne in Erinnerung behalten. Verschiedene Schachfreunde geleiteten ihn zur letzten Ruhe. Für den Verein sprach Schachfreund Herter von unserer Trauer und unserem Mitgefühl mit seinen Angehörigen.

Liebe Schachfreunde,

die Generalversammlung (GV) am 25.4.78 im neuen Spiellokal "Restaurant Hindenburgbau" war von 46 Mitgliedern besucht; eine erfreulich große Zahl - besonders für einen Dienstagabend. Unser neuer Hausherr, Herr Greiner, begrüßte die Mitglieder und wünscht dem Verein einen angenehmen Auffenthalt. Die wichtigsten Diskussionspunkte der GV waren:
1) Wechsel des Spiellokals, 2) Neuwahlen, 3) Programm zum Jubiläumsjahr, 4) Veränderung der Turnierordnung zum Vereinsturnier.

zu 1): Inzwischen herrscht dienstags reger Spielbetrieb und auch die Jugendlichen arbeiten mit dem neuen Jugendleiter an ihrem schachlichen Können, 17-19 Uhr. Auch viele neue Gäste uns Spieler anderer Schachvereine finden den Weg zu uns. Rundum darf man schon heute von einem gelungenen Übergang sprechen.

zu 2):Im Vereinsausschuß ergaben die Wahlen einige interessante Veränderungen, und doch wurde die 'alte' Mannschaft weitgehend bestätigt. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Sonderseite. Kassenprüfer sind Dr.Allgöwer und Huray.

zu 3): Das Organisationskomitee wurde vorgestellt (Federführung Sfr.Herter) und das Jubiläumsprogramm in der im letzten SCHACHFREUND bekannt gemachten Form akzeptiert, einschließlich des finaziellen Rahmens. Im besonderen wurde dem Vereinsausschuß gestattet finanzielle Verpflichtungen bis zu DM 5000,- zu Lasten des Vereins einzugehen.

zu 4): Schließlich stand eine Anpassung der internen Turnierordnung an. Es wurde beschloßen, daß der Vereinsausschuß eine neue Fassung erarbeiten soll, die bereits im Herbst 1978 zur Probe angewendet wird. Die nächste GV soll dann endgültig über der Inhalt beschließen.

Soviel zur GV. - Jetzt zur neuen Saison: 1978/79 spielen wir mit zwei Mannschaften in der Oberliga, 1 x Verbandsliga, 2 x Landesliga, usw. Das bietet uns einmalige Chancen, aufstrebende Spieler durch entsprechende Mannschaftsaufstellungen zu fördern. Wie schon im letzten Jahr begonnen, müssen wir uns bemühen, neue, insb.auch junge Spieler mit Entwicklungspotential nach vorne zu bringen. Das erfordert Verständnis von den Anderen im Interesse einer langfristigen Hebung der Spielstärke des VEREINS! Wir wissen aus vielen Gesprächen mit Schachfreunden, daß wir mit diesem Verständnis rechnen dürfen. Danke! Die Überlegungen zur Aufstellung sind noch im Gange. Es bleiben Positionen , in denen sich ehrgeizige Spieler beweisen können. Der nächste SCHACHFREUND sagt mehr dazu.

Der Vereinsausschuß wünscht Ihnen allen erholsame Ferien und allen Aktiven die Lust und die Zeit etwas an ihrem Schachwissen und -können zu arbeiten. Spielen bringt Spielstärke! Herzliche Grüße Ihr

STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V. 27.4.78

DIE GENERALVERSAMMLUNG DES VEREINS HAT AM 25.4.1978 FOLGENDE MITGLIEDER IN DEN VEREINSAUSSCHUSS GEWÄHLT:

1. VORSITZENDER HANNO DÜRR, KRUMMENACKERSTR.235, 7300 ESSLINGEN
TELEFON 375114(PR.), 451001(GESCH.)

2. VORSITZENDER HARTMUT SCHMID, ALTE WEINSTEIGE 109, 7000 STUTTGART 80
TELEFON 766999(PR.)

KASSENFÜHRER WOLFGANG BAREISS, SCHWABSTR.11, 7015 KORNTAL-MÜNCHINGEN 2
TELEFON 8975876(PR.), 8956453(GESCH.)

SCHRIFTFÜHRER WALTER KITT, SIEBENBÜRGENSTR.18, 7015 KORNTAL-MÜNCHINGEN 1
TELEFON 833631(PR.)

SPIELLEITER HORST GEHRING, STITZENBURGSTR.20, 7000 STUTTGART 1
TELEFON 242091(PR.), 66442518(GESCH.)

TURNIERLEITER ROLF FRITSCH, TECKSTR.12, 7000 STUTTGART 1
TELEFON 261303(PR.)

JUGENDLEITER JOSEPH BEUTELHOFF, WILHELM RAABE STR.16, 7000 STUTTGART 1
TELEFON 644107(PR) 07156-6038(GESCH.)

MATERIALWART WERNER HOFFMANN, KREUZSTR 28, 7141 OBERSTENFELD
TELEFON 07062-3630(PR.)

EHRENMITGLIEDER DR. WALTER ALLGÖWER, BIRKHECKENSTR.111, 7000 STUTTGART 70
TELEFON 473347(PR.)

WALTER KITT, ADRESSE SIEHE SCHRIFTFÜHRER

ZUR UNTERSTÜTZUNG DES VEREINSAUSSCHUSS BESTÄTIGTE DIE GENERALVERSAMMLUNG:

PRESSEARBEIT BRUNO GLAS, JOHANNES DAUR STR.10, 7015 KORNTAL-MÜNCHINGEN
TELEFON 83030 ODER 83038(KORNTALER REISEBÜRO)

TURNIEROBMANN WERNER HOFFMANN, ADRESSE SIEHE MATERIALWART

ORGANISATIONSKOMITEE (JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN UND VORBEREITUNG)

FEDERFÜHRUNG: EBERHARD HERTER, LIBANONSTR.33, 7000 STUTTGART 1
TELEFON 461289(PR.)

VEREINSANSCHRIFT = ADRESSE DES 1. VORSITZENDEN

BITTE WENDEN SIE SICH IN ALLEN ANGELEGENHEITEN DIREKT AN DAS ZUSTÄNDIGE MITGLIED DES VEREINSAUSSCHUSSES.

Hanno Dürr
(HANNO DÜRR, 1. V.)

HUNDERT JAHRE SSF 1879 E.V.

Liebe Schachfreunde,

vor einigen Wochen haben wir bekanntlich eine Umfrage unter allen Mitgliedern gestartet, um unser Jubiläumsprogramm auf die richtige Basis zu stellen.

Ich danke allen Schachfreunden, die mir den Fragebogen inzwischen zugehen ließen. Das bisherige Ergebnis ist ausgesprochen positiv, doch fehlen noch zu viele Antworten, so daß wir noch nicht sagen können inwieweit das von der Generalversammlung so begeistert angenommene Programm auch durchführbar ist.

Deshalb richte ich an alle Mitglieder, die noch nicht reagiert haben, die eindringliche Bitte, von sich aus den Fragebogen bald an meine Adresse zu senden. Wenn Sie aus irgendwelchen Gründen gar nicht helfen können, senden Sie bitte den Bogen mit einem entsprechenden Vermerk als Fehlanzeige trotzdem zurück. Auch damit haben Sie dem Verein schon etwas geholfen, denn wir brauchen Zeit und Kraft der Mitarbeiter für andere Aufgaben als für eine Einzelbefragung der Mitglieder per Telefon o.ä.!

Sie kennen das Programm aus dem letzten "Schachfreund" und aus dem Begleitschreiben zu der Umfrage. Vielleicht gibt es eine Veranstaltung, die Sie gern - allein oder im Team - selbständig durchführen wollen; diese Punkte des Fragebogens (3.2 und 3.3) sind mit die mit der größten Bedeutung für unser gemeinsames Vorhaben.Denken Sie auch an die Punkte 4 und 5.
Falls Sie den Fragebogen verlegt haben: Diesem "Schachfreund" ist nochmals ein Exemplar angeheftet.

Im Namen des Organisationsausschusses sage ich allen Schachfreunden, die zum erfolgreichen Verlauf unserer Jubiläumsveranstaltungen beitragen, herzlichen Dank!

Ihr Eberhard Keter

P.S.: Neben den im Fragebogen angegebenen normalen Vereinskonten wurde inzwischen ein Sonderkonto Jubiläum eingerichtet:

Konto 7 558 794 Stuttgarter Volksbank

Für reine Jubiläumszuwendungen benutzen Sie am besten das Sonderkonto.

Nachdem die Spalte'Interessante Partien' im SCHACHFREUND regelmäßig zu kurz kommt - mangels Angebot - traut sich mal ein Bezirksklässler.

Bezirksklasse 6.Runde(26.2.78):wenn SSF79 V gewinnt ist der Aufstieg fast sicher. Ergebnis: SSF79V - Feuerbach I 5,5:2,5

Brett 1: Čavić (Feuerbach I) - Dürr (Stuttgarter Schachfreunde 1879 V)

1)e4 e5,2)Sf3 Sf6,3)Sc3...(will bekannten Abspielen der Russischen Verteidigung ausweichen) 3)...Lb4,4)d3?(Se5:) ...0-0(droht ...d5! mit Öffnung der e-Linie, evt.nach Te8)5)Ld2 Te8, 6)Le2 h6,7)0-0 c6,8)h3...(er wartet ab, vielleicht verleitet von ..h6)...d5, 9)Sd5:...(erste taktische Provokation 9)..Ld2:,1o)Sf6:+..;oder ..cd5:,Lb4:.. mit Bauerngewinn)...Sd5:,1o)ed5: Ld2:,11)Sd2:(Dd2:) cd5:,12)c4?...(S hat ein ideales Bauernzentrum und kann seine Entwicklung rasch vollenden, W versucht zu stören, was er durch Sd2: eingeleitet hat,aber Bd3 wird schwach und nach 13)cd5: entblößt.Die positionelle Schwäche, der einige Zeit drohende Bauernverlust, erlaubt S einen Königsangriff aufzubauen.

12)...Le6,13)cd5: Ld5:, 14)Lf3 Sc6,15)Ld5:?...(der Versuch zu vereinfachen mit Abtausch des 'schlechten'Läufers von W,begünstigt die Pläne von S)15)...Dd5:,16)Se4 Tad8, 17)a3 Te6! (Im Winkelzug zum Königsangriff; W hofft jetzt den Bd3 retten zu können, weil er mit Te6 wegen der Gabel Sc5 nicht genommen werden kann) 18)Tc1 Tg6,19)Tc3 Kh7 (W hat Bd3 endlich gedeckt, aber jetzt ist seinKönig im Visier.Der Plan von S ist den Se4 mit ..f5 aus seiner zentralen Stellung zu vertreiben. Kh7 schaltet den Gegenzug Dh5.. aus und versteckt gleichzeitig den sK)2o)Kh2 f5,21)Sg3 e4! (Wohin mit der D? Nach De2.. geht einfach ed3: drohend ..f4; oder 22)Dh5 Tg5. Mit Db3 droht Damentausch,23)Db7:, und Abtausch des schwachen Bd3) 22)Db3 De5! (Bb7 bleibt indirekt gedeckt, die Dame zum Angriff erhalten, und Sg3 ist erst gefesselt und nach ..f4 droht ein Abzugschach)23)de4: f4! (die Bauernschwäche ist weg, aber der Angriff von S überwältigend) 24)Sh1 De4:(Se2? verliert den S oder matt), 25)f3 (Tf3? Sd4!)..Td2! (Damenopfer gefällig ? Natürlich nicht wegen Tg2: matt) 26) Tf2... (W bietet Remis an, weil der Mannschaftskampf entschieden ist, aber S weiß wie er gewinnt)26)...Tf2:,27)Sf2: De1,28)Sh1(Tc2 Sd4)Sd4! ATTACKE im Galopp (W hatte mit Sh1 eine Falle gestellt:28)..De2,29)Dc2!.. und der Tg6 ist gefesselt,dazu droht Damentausch) 29)Dc4 Se2,3o)Tc2?..., das Auge bricht
3o)... Dg1 matt. Ein schöner Tag für S.

26)Sf2 ... ?! meinen Sie? Darauf spielt S nicht ..De2,27)Dc4(Tcc1)..,denn dann kann W trotz Verlust des Bb2 noch Widerstand leisten, sondern 26)..De7! und W ist wehrlos gegen ..Dh4! mit matt und anderen Gewinndrohungen. Probieren Sie !

Vereinsturnier 1977-78: A-Klasse:

	A1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt.	PL.
1	Wenta		0	0	0	½	1	½	0	½	0	0	2½	11
2	Pöthig	1		1	1	1	½	1	0	1	½	0	7	2
3	Fassmann	1	0		1	0	1	½	1	0	0	1	5½	6-7
4	Gehring	1	0	0		0	0	½	½	½	½	½	3½	8-9
5	Fritsch	½	0	1	1		1	½	1	½	1	1	7½	1
6	Bock	0	½	0	1	0		½	0	½	0	½	3	10
7	Hägele	½	0	½	½	½	½		1	0	0	0	3½	8-9
8	Herrmann	1	1	0	½	0	1	0		½	½	1	5½	4
9	Bareiß	½	0	1	½	½	½	1	½		1	0	5½	5
10	Beutelhoff	1	½	1	½	0	1	1	½	0		0	5½	6-7
11	Werner	1	1	0	½	0	½	1	0	1	1		6	3

	A2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.	PL.
1	Vögele, W.		½	0	½	0	0	0	0	0	½	1½	10
2	Dürr	½		0	½	1	0	½	½	½	0	3½	7
3	Sauermann	1	1		0	0	1	0	½	1	1	5½	5
4	Schmid H.	½	½	1		½	½	1	0	1	1	6	2
5	Fels	1	0	1	½		0	0	0	½	0	3	9
6	Glas	1	1	0	½	1		1	0	1	1	6½	1
7	Skarke	1	½	1	0	1	0		1	½	1	6	3
8	Rädeker	1	½	½	1	1	1	0		½	0	5½	4
9	Reiser	1	½	0	0	½	0	½	½		1	4	6
10	Freder	½	1	0	0	1	0	0	1	0		3½	8

	Meisterturnier A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.	PL.
1	Glas		½	1	0	0	0	½	1	0	½	3½	7-8
2	Schmid H.	½		1	0	1	0	1	0	½	½	4½	4
3	Skarke	0	0		1	1	0	½	1	1	½	5	3
4	Rädeker	1	1	0		½	½	1	1	1	1	7	1-2
5	Sauermann	1	0	0	½		0	0	1	½	½	3½	7-8
6	Fritsch	1	1	1	½	1		0	1	1	½	7	1-2
7	Pöthig	½	0	½	0	1	1		0	0	1	4	6
8	Werner	0	1	0	0	0	0	1		0	1	3	9-10
9	Herrmann	1	½	0	0	½	0	1	1		½	4½	5
10	Bareiß	½	½	½	0	½	½	0	0	½		3	9-10

	Frostfreunde A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.	PL.
1	Reiser		½				0			½		
2	Dürr	½				0	0	1	0	1		
3	Kuntze				1	0			1			
4	Kogge			0		0						
5	Beutelhoff		1	1	1		1	½	1	1		
6	Fassmann	1	1			0		1	½	1		
7	Gehring		0			½	0		½	1		
8	Hägele		1	0		0	½	½		½		
9	Wenta	½	0			0	0	0	½			

Vereinsturnier 1977-78 B+C-Klassen:

B		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkt.	Platz
1	L. Schwarzbürger		1	½	½	1	½	-	1	1	1	1	½	8	2
2	R. Griesinger	0		1	1	0	1	-	0	1	1	½	0	5½	4-6
3	Dr. P. Fritz	½	0		1	½	½	-	½	½	1	1	0	5½	4-6
4	H. Schüster	½	0	0		½	½	-	½	1	0	½	0	3½	9
5	H. Rieger	0	1	½	½		0	-	1	1	0	0	½	4½	7-8
6	Dr. E. Lehmann	½	0	½	½	1		-	½	1	1	0	½	5½	4-6
7	— — — —	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	...	...
8	G. Modrich	0	1	½	½	0	½	-		1	1	0	0	4½	7-8
9	S. Pilowski	0	0	½	0	0	0	-	0		½	0	0	1	11
10	B. Korge	0	0	0	1	1	0	-	0	½		0	0	2½	10
11	W. Hoffmann	0	½	0	½	1	1	-	1	1	1		0	6	3
12	M. Holzhäuer	½	1	1	1	½	½	-	1	1	1	1		8½	1

C		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Pkt.	Platz
1	R. Schwan		1	1	0	1	1	1	½	1	½	1	1	1	1	11	1
2	G. Boscher	0		0	0	½	1	0	½	0	0	1	0	1	0	4	12-13
3	J. Lenz	0	1		½	1	1	1	1	1	½	1	1	1	1	11	2
4	S. Levay	1	1	½		½	0	1	1	½	½	1	1	1	0	9	4
5	W. Weisensel	0	½	0	½		0	1	1	1	0	½	0	1	1	6½	6
6	J. Rieder	0	0	0	1	1		1	0	½	½	½	½	1	1	7	5
7	W. Hüray	0	1	0	0	0	0		0	0	0	0	1	1	1	4	12-13
8	A. Lendorf	½	½	0	0	0	1	1		0	½	0	½	½	0	4½	11
9	E. Henke	0	1	0	½	0	½	1	1		0	0	½	0	1	5½	9
10	P. Zschorsch	½	1	½	½	1	½	1	½	1		1	½	1	1	10	3
11	H. Wiest	0	0	0	0	½	½	1	1	1	0		1	1	0	6	7-8
12	J. Bothmann	0	1	0	0	1	½	0	½	½	½	0		1	1	6	7-8
13	Dr. L. Wörmer	0	0	0	0	0	0	0	½	1	0	0	0		0	1½	14
14	P. Frank	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0	1		5	10

Da in der A-Klasse Gleichstand bei den ersten zwei Plätzen erreicht wurde, muß der Vereinsmeister durch Stichkampf ermittelt werden. Es werden zunächst 2 Partien gespielt. Bei 1:1 entscheidet dann die nächste Gewinnpartie.

6. Juni 1978 W. Hoffmann

Name: . . . . . Adresse: . . . . . .

Telefon: . . . .

An den vorläufigen Organisationsausschuß Jubiläum SSF 1879
(Herren Gehring/Glas/Herter/Hoffmann/Pöthig)
Herrn Eberhard Herter
Libanonstr.33 Tel.46 12 89 (auch tagsüber)
7000 Stuttgart 1

Betr.:Mitgliederbefragung Jubiläum 1979

Von den nachstehenden Punkten habe ich die zutreffenden angekreuzt und notwendige Zusatzangaben unten bzw. umseitig gemacht.

1.Geldspenden. (Landesgirokasse 1278257, Postscheck Stgt. 22905-702)

☐ - Ich spende 1978/1979 insgesamt wenigstens

DM ..... (i.W.: . . . . .)
(Anmerkung:Zur Zeit wird dem Schach die Förderungswürdigkeit bestritten.Geben Sie bitte den Betrag an,den Sie auch ohne Steuerbescheinigung zu spenden bereit sind;falls dann die Anerkennung doch kommt,können wir gemeinsam hochrechnen.)

☐ - Ich werde umgehend überweisen.

2.Änderungen und Ergänzungen zum Jubiläumsprogramm

☐ - Ich mache unten Vorschläge mit Begründung.

3.Organisation von Veranstaltungen

☐ 3.1 Ich bin bis Ende 1979 zur kontinuierlichen Mitarbeit im Organisationsausschuß bereit (Arbeitsposten,kein Quasselklub).

☐ 3.2 Ich bin bereit,die unten genannte(n) Einzelveranstaltung(en) verantwortlich zu übernehmen.

☐ 3.3 Ich bin bereit,die unten genannte(n) Einzelveranstaltung(en) als Mitglied eines Teams mit durchzuführen.

4.Besuche/Anfragen bei Firmen/Banken/Verbänden/Behörden usw.
(Wir müssen versuchen,die sicher vorhandenen persönlichen Beziehungen einzelner Mitglieder optimal auszunutzen.Geben Sie an,was Sie unternehmen können,aber werden Sie erst aktiv, wenn Sie nach Auswertung der Umfrage vom Organisationsausschuß grünes Licht bekommen,damit konkurrierende Unternehmungen vermieden werden.)

☐ - Ich bin bereit,die unten angegebenen Stellen anzugehen um
4.1 Geld ☐ 4.2 Sachspenden ☐ 4.3 Anzeigen Festschrift ☐

5.Allgemeine Mitarbeit
(Bei der Vorbereitung und Durchführung der diversen Veranstaltungen ist jede Menge Kleinarbeit notwendig,z.B.: Kopien/Umdrucke machen (kostenlos?); Adressen schreiben; Plakate,Tabellen malen; Turnierleiter/Hilfsturnierleiter; Rundenberichte schreiben;usw. usf. Bei etwas Phantasie fallen einem viele weitere Tätigkeiten ein.)

☐ - Ich werde mitarbeiten und mache unten nähere Angaben dazu.

Nähere Angaben zu Punkt ...

. . . . . .
(Datum) (Unterschrift)

(evtl. Fortsetzung umseitig)